

Saison 1995/96:

Das Spieljahr 1995/96 brachte für die erste Mannschaft nicht die erhoffte sofortige Rückkehr in die Bezirksklasse. In einer sehr starken Kreisligastaffel langte es am Ende nur zum Vizemeistertitel hinter dem überragenden Team von TV Wiedenbrück II. In der entscheidenden Begegnung in Wiedenbrück lief der TVW gegen einen mit fast überwiegend aktuellen oder ehemaligen Verbandsligaakteuren besetzten Gegner zu großer Form auf, mußte sich schließlich jedoch knapp mit 3:5 geschlagen geben und das Unternehmen Aufstieg um ein Jahr verschieben.

Die zweite Mannschaft, die ebenfalls in der Kreisliga an den Start ging, erreichte mit Rang sechs das Klassenziel. Wie ausgeglichen die Gruppe besetzt war, ersieht man daran, daß eine um zwei Zähler bessere Bilanz auch der Reserve den Vizemeistertitel gesichert hätte. Andererseits mußte man die ganze Saison über die Abstiegszone im Auge behalten, der man zum Schluß durch einige Aussetzer der Konkurrenz jedoch glücklich entging:

Werthers Dritte verzeichnete in der Kreisklasse nur den sechsten von sieben Rängen. Allerdings lag auch in dieser Staffel das Feld dicht beieinander. So betrug der Rückstand auf Platz drei nur zwei Punkte und wäre mit zwei gleich guten Halbserien durchaus erreichbar gewesen.

Werthers Jugendmannschaft verzeichnete nach einigen Jahren magerer Ergebnisse wieder eine ansprechende Saison in der Normalklasse. Mit 16:12 Punkten rangierte das von Stefan Sahrhage (erste Mannschaft) trainierte Team nach dem Saisonabschluß auf dem Bronzeplatz und hatte sich damit die Berechtigung erspielt, am Bezirkspokalturnier für Nachwuchsmannschaften teilzunehmen. Hier scheiterte man jedoch bereits in der ersten Runde des K.0.-Systems am Lokalrivalen SpVg Steinhagen.

Saison 1996/97

In der laufenden Saison strebt die erste Mannschaft in der Kreisliga dem ungefährdeten Aufstieg in die Bezirksklasse entgegen. Nach acht von zwölf Spieltagen weist Werthers Erste die annähernd makellose Bilanz von 16 :0 Punkten und 61:3 Spielen auf und dürfte den Titel praktisch sicher haben. Die letzten theoretischen Zweifel können bereits am 26. Januar beseitigt werden, wenn sich der Rangzweite Barntrup am Wertherberg vorstellt, der jedoch schon den respektablen Abstand von vier Zählern aufweist. Seinen Anteil an der Versetzung hätte im Erfolgsfall auch Werthers Nummer eins Oliver Krüger. Der ehemalige Zweitligaspieler des BSC Gütersloh bestritt nach fast zweijähriger verletzungsbedingter Wettkampfpause die ersten beiden Begegnungen für seinen Stammverein, ehe es ihn zum Studium nach England zog. Hier verschafft er sich mittlerweile im Team der Universität Oxford bei seinen Gegnern einigen Respekt und dürfte im nächsten Jahr sein Comeback in der Regionalligamannschaft des BSC Gütersloh feiern.

Eine ähnliche Konstellation wie im Vorjahr bietet sich bis dato der zweiten Mannschaft in ihrer Kreisliga-Staffel dar. Mit 9:9 Punkten rangiert man auf Platz drei, hat sich aber trotzdem noch nicht endgültig aus dem Feld der gefährdeten Mannschaften verabschiedet. Die bisher gezeigten Leistungen geben jedoch diesbezüglich Anlaß zum Optimismus.

Etwas enttäuschend verlief bisher die Spielzeit für die Dritte. Trotz des Einbaus einiger neuer Akteure und dem unverkennbaren Zugewinn an spielerischer Stärke, reichte es nach acht Runden erst zu zwei Gewinnen bei sechs Niederlagen. Hier ist jedoch das starke Niveau der diesjährigen Kreisklasse entschuldigend in Rechnung zu stellen.

Die erste Jugendmannschaft konnte ihre Spielstärke nach zunächst schwachem Beginn in den letzten Begegnungen konsolidieren und liegt mit ausgeglichenem Punktstand (9:9) im Soll. Die Wiederholung der Vorjahresplacierung (Rang drei) dürfte jedoch nicht möglich sein.

Erstmals konnte die Abteilung aufgrund der sehr guten Trainingsbeteiligung auch eine zweite Jugendmannschaft ins Rennen um Meisterschaftspunkte schicken. Diese überwiegend aus Anfängern gebildete Formation erkämpfte sich in der Hinrunde immerhin ein Unentschieden, das leider, weil der damalige Gegner SpVg Steinhagen mittlerweile sein Team vom Spielbetrieb zurückgezogen hat, nicht in die Wertung eingehen wird. Was jedoch viel wichtiger wiegt, ist die Tatsache, daß alle Aktiven der zweiten Jugendmannschaft erheblich an Spielstärke gewonnen haben und sich auch durch die

(vorprogrammierten) Niederlagen nicht entmutigen lassen.

Die Mannschaftsaufstellungen: Erste Mannschaft:

Herren: 1. Oliver Krüger; 2. Sacha Kalinski; 3. Stefan Sahrhage; 4. Frank Pawellek; 5. Claus Meyer.

Damen: 1. Annette Hirschfeld; 2. Simona Solfrian.

Zweite Mannschaft:

Damen: 1. Heide Graef; 2. Martina Meister

Herren: 1. Christian Schüler; 2. Claus Meyer; 3. Andreas Gerdkamp; 4. Bernd' Groot-Wilken; 5. Jürgen Bartsch.

Dritte Mannschaft:

Herren: 1. Jürgen Bartsch; 2. Holger Sahrhage; 3. Andre Wolfram; 4. Lutz Schimmel; 5. Bernd Schürmann; 6. Reiner Althaus; 7. Uwe Möllenbeck. Damen: 1. Gesa Brandt-Gerber; 2. Andrea Terfrüchte; 3. Nicole Böhm; 4. Janine Böhm; 5. Nicole Helling; 6. Wiebke Menkhoff; 7. Andrea Krüger. Jugendmannschaften:

Mädchen: 1. Verena Schneider; 2. Ulrike Kuhlmann; 3. Stefanie Meyer; 4. Michelle Schönke.

Jungen: 1. Mirko Fels; 2. Manuel Grafahrend; 3. Daniel Wibbing; 4. Lars Flottmann; 5. Rasmus Bruning; 6. Florian Schoppmann; 7. Wieland Hoffmann; 8. Florian Sudbrock; 9. Matthias Kronsbein; 10. Alper Yesilyurt; 11. Sebastian Tappe; 12. Gürkan Sever.

Im Trainingsbetrieb der Badmintonabteilung sind seit Jahresmitte einige Änderungen zu verzeichnen. Wie erwähnt studiert Oliver Krüger seit Oktober in Oxford. Er übergab die Übungsstunden am Montagabend an Stefan Sahrhage. Der wiederum legte sein Traineramt im Jugendbereich nieder und wurde hier von Sacha Kalinski (erste Jugendmannschaft) und Claus Meyer (zweite Jugendmannschaft) ersetzt. Die Anfänger am Freitagnachmittag betreut nun Gesa Brandt-Gerber.

Auch in der Führungsetage gab es einen Wechsel. Aus privaten Motiven übergab der bisherige Abteilungsleiter Claus Meyer sein Amt Anfang Oktober kommissarisch an seine Stellvertreterin Gesa Brandt-Gerber, die Geschäfte leiten wird, bis voraussichtlich im Februar ein(e) Nachfolger(in) gewählt wird.

Im außersportlichen Bereich stand 1996 die Ausrichtung des Weihnachtsmarktstandes an erster Stelle, die trotz einiger organisatorischer Defizite im Vorfeld sehr erfreulich verlief. Das Rotationssystem innerhalb der TV- Abteilungen stellt mit Sicherheit eine gute Einrichtung dar; die ausrichtende Abteilung des Weihnachtsmarktes 1997 kann sich jetzt schon auf das dritte Adventswochenende freuen.

Vereinsmeisterschaften:

Erfolgreichster Akteur bei den Herren war Sacha Kalinski, der sich im Herreneinzel (vor Claus Meyer und Frank Pawellek) und im Herrendoppel mit Stefan Sahrhage (vor Claus Meyer/Frank Pawellek und Andreas Gerdkamp/Bernd Groot-Wilken) den Titel sicherte. Im Mixed triumphierten zum wiederholten Male Stefan Sahrhage und Annette Hirschfeld. Wie im Vorjahr lagen Simona Solfrian/Sacha Kalinski und Claus Meyer/Ulrike Kuhlmann auf den Plätzen zwei und drei.

Im Damenbereich setzte sich diesmal Heide Graef gegen Annette Hirschfeld und Simona Solfrian durch. In der Doppelkonkurrenz siegte die Kombination Simona Solfrian/Annette Hirschfeld vor Heide Graef/Martina Meister und Ulrike Kuhlmann/Verena Schneider. Die Jugendlichen konnten ebenfalls einen Titelträger im Jungeneinzel ermitteln. Mirko Fels lag am Ende vor Lars Flottmann und Daniel Wibbing.

Allen Mitgliedern des TV Werther wünscht die Badmintonabteilung ein erfolgreiches Jahr 1997!

Claus Meyer